

Orplid, mein Land.

Roman von Eric Redberg.

(10. Fortsetzung.)

Nun war sie allein in ihrem Zimmer. Vor den unverschuldeten Fenstern lag graue Dämmerung. Aber weiter drinnen, auf dem sanft vorüberfließenden Strom, spielte schon goldenes Morgenlicht.

gefragt, daß er nicht merken und nicht verleiht sein kann! dachte sie neugierig. Und Thordiksen sah dies Bild feinen, häuslichen Behagens, beglückt und dennoch voll heimlicher Furcht: Wenn's einmal nicht mehr so wäre!

sen, daß Sie bei Ihrem Entschluß beharren werden? Ja, Herr Thordiksen, es muß bleiben wie es ist. Er horchte auf. Ihr Gesicht sagte ihm nichts. Traurig blühte sie vor sich nieder.

Glumensprache. Unmorde von Michael Stahlboos. Glauben Sie, daß es hinterlistigere Menschen gibt, wie Mowen? Ich nicht. Mowen sind geborene Todfeinde, bekämpfen sie mit allen Mitteln und — wer das Glück hat, führt die Braut heim.

Die Rosen an Fräulein Burgmann schiden. Jawohl! Wird pünktlich besorgt. Der Herr Fideus wird mit uns zufrieden sein!

Unsere Schnittmuster - Offerte.

Jedes Muster 15 Cents.

Widder-Kragen für kleine Mädchen. No. 6704. Für diejenigen, die die Kleidung für ihre Kleinen selbst herstellen, ist ein großes, einfaches Muster kein zu geringes. No. 6704 stellt einen niedlichen "Widder".



6704



7582

Hängebar, der nach Matrioska über den Kopf gezogen wird. Ein kurzer Schurz ergänzt die obere Partie. Das einfache Kostüm wird einem armenelken Mutter-Leibchen angelehnt. Wolle- oder Wollstoffe eignen sich gleich vorzüglich zur Herstellung des kleidsamen Anzugs. Auch eine Zusammenstellung von einer Wollbluse und einem Segge-Mädchen ist besonders für die kalten Winterstage zu empfehlen. Es ist ratsam, dem runden Kragchen, bevor es dem Aftelchen aufgesetzt wird, ein Futter aus dünnem Musselin zu geben und es mit ein paar Schrägkreuzen aus kontrastierendem Stoff zu garnieren. Auch das Mädchen erhält, bevor es dem Leibchen angelegt wird, einen Einfaß aus Woll- oder Stoffstreifen. Die Nacht wird soeben nach beglückt. Das Schnittmuster ist in 5 Größen für Mädchen von 6-14 Jahren vorrätig.

Bestellungs-Anweisungen. Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einzahlung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schide den Coupon nebst 15 Cents für jedes bestellte Muster an das

Pattern Department, Omaha Tribune, 1311 Howard St.

Der „Omaha Tribune“ Pattern Coupon. Ich wünsche Muster No. Zoll, Brust- oder Taillenweite (Jahre bei Kinderjahren.) Name No. Straße Stadt

Die Delaellen Bals. Öffneten, nur unbedeutend, trotzdem lieferte sie so bedeutende Mengen, daß der Preis des Rohöls von 45 auf 5 Kopeken für das Kub. Fuß fiel. Ueberhaupt zeigt sich gerade bei der Petroleumgewinnung, daß des Segens auch zu viel werden kann und daß der Franzose mit Recht das Wort „embarras de richesse“, Verlegenheit, die der Reichtum mit sich bringt, geprägt hat. Als nämlich einige Jahre später die berühmte Dragabontiana erbohrt wurde, ertränkte sich buchstäblich die ganze Gegend in Del. Lange Zeit lieferte sie täglich 400,000 Kub. im Ganzen, ehe der Ausfluß aufhörte, 30 Millionen. Und was war die Folge? Die unglücklichen Südländer, denen die Quelle angehöre, mußten ihr Unternehmen aufgeben, nicht da sie auf eine solche Fülle auch nicht im entferntesten vorbereitet waren, also auch nicht Anstalten zu ihrer Aufnahme und Bergung getroffen hatten, so wurden sie von den Grundbesitzern, deren Land unter Del gefegt wurde, mit einer Riesenzahl von Schadenersatzansprüchen bedacht.

Künstliche Augen für Pferde. Auch bei Pferden treten gewisse Augenkrankheiten auf, die es notwendig machen, ein Auge herauszunehmen, um das andere zu erhalten. Nach der Zentral-Zeitung für Optik und Mechanik ist man nun seit einiger Zeit bei merkwürdigen Luxuspferden dazu übergegangen, in solchem Falle an Stelle des herausgenommenen ein künstliches Auge einzusetzen, um dadurch eine Entstellung des Aussehens zu verhüten. Diese unedigen Augen werden aus Glas, Porzellan oder Horn verfertigt. Am besten aber eignet sich für den Erfolg Glimmerperle oder Ebenholz. Die Nachahmung ist dann so täuschend, daß der Reiz in vielen Fällen das künstliche Auge selbst in der Nähe von einem natürlichen nicht unterscheiden kann.

Fatale Ausdrück. Frau Schulz, Ihr Junge kam heute abend mit sehr schmerzlichen Ohren in die Schule. Ach, lassen Sie doch Hans darüber nachdenken, Herr Lehrer. Erfolg. Papa hat zum kleinen Franz oft gesagt, er solle recht artig sein, dann werde ihm der Storch auch ein Bräutchen bringen. Nach einiger Zeit treffen Zwillinge ein. Papa, fragt der kleine Bursch, nun bin ich wohl zu artig geworden? Naive Erklärung. Da hat mir jemand erzählt, er sei bei der Behörde um eine Namensänderung gekommen. Aus welchem Grunde mag der sich eigentlich einen neuen Namen zulegen wollen? Das ist doch sehr einfach. Er will lieber Kredit zu kriegen. Er wird bald auf den anderen Namen zwei Schulden gemacht haben.

Gewerbe-Erfolg durch Kaufkraft? Die erstaunlichen stützigen Entdeckungen des Franzosen Carrel sind noch im Mittelpunkt der Diskussion; wie man weiß, ist es ihm gelungen, Hautteile, die totem Material entstammen waren, auf Wunden zur Verwundung zu bringen. Ein bedeutender Schritt über Carrel hinaus ist jetzt dem Leiter des Hospitals in Bergamo, Italien, Prof. David Fieschi, gelungen. Fieschi bemerkte eine chemische Verwandtschaft zwischen Gummischwämmen und organischen Gewebe, derzufolge eine Verwundung der beiden Bestandteile sich ohne Schwierigkeit herstellbar ist. Die in dieser Richtung angestellten Versuche führten zu so überraschenden Resultaten, daß man geradezu von einem Erfolg des menschlichen Gewebes durch Kaufkraft oder mit dem Erfinder von „neuem Fleisch“ sprechen kann. Schon jetzt scheint festzustehen, daß der Erfindung Fieschi eine große Zukunft beschieden ist, u. a. gelang es, die Operation der Leistenbrüche ganz außerordentlich zu vereinfachen. Ueberdies erhofft Prof. Fieschi im Kaufkraft einen passenden Ersatz nicht allein für Weichteile, sondern auch für große Knochen gefunden zu haben, zu deren Umhüllung es verwendet werden kann. Die Zeitungen Fieschi haben allgemein das größte Interesse erregt.

Der Fall blieb nicht vereinzelt. 1886 erbohrt man in einer Tiefe von etwa 230 Metern eine Quelle, die mit ungeheurer Macht hervorbrach und einen Riesenspringbrunnen von einigen hundert Metern Höhe bildete. Natürlich ging der Bohrturm mit in die Luft und das Del ergoß sich über die ganze Umgebung. Selbst in dem 5 Kilometer entfernten Batu wurden Straßen und Häuser mit einem gähen Schlam von Del und Sand bedeckt. Die Reservoire reichten nicht im mindesten aus, und eine Menge Petroleum, man schätzte es auf 700,000 Kub. pro Tag, schloß ins Meer. So ging es häufig. Es gab genug Fontänen, die bis zu 20 Millionen Kub. lieferten, aber nur ein Teil davon kam den Besitzern zugute, der andere ging verloren. Freilich hat man aus diesen Vorfällen gelernt, und eine deutsche Firma, die in der dortigen Petroleumindustrie eine führende Rolle spielt, sucht die Erbohrung von Fontänen möglichst zu vermeiden und begnügt sich mit der stetigen Förderung durch Schöpfen.